

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Abschlussveranstaltung des Pilotprojektes „LoK – Lernen orientiert an Kompetenzentwicklung“ am 06.11.2003 im Berufskolleg Hennef

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Frau Ministerin Schäfer, meine sehr geehrten Damen und Herren!

Auch im Namen des Rhein-Sieg-Kreises begrüße ich Sie herzlich hier im Berufskolleg Hennef zu der Abschlussveranstaltung des Pilotprojektes von LoK- „Lernen orientiert an Kompetenzentwicklung“.

Für den Rhein-Sieg-Kreis möchte ich den Abschluss dieses Projektes gerne in zweifacher Hinsicht würdigen.

Zum einen in seiner Rolle als Schulträger:

Die berufliche Ausbildung der Jugendlichen in unserem Kreis hat einen hohen Stellenwert. Als Schulträger der Berufskollegs stehen wir in der Verantwortung, den Schülerinnen und Schülern - den Jugendlichen unserer Region - eine zukunftsweisende Ausbildung zu sichern, die auf den Erwerb einer umfassenden beruflichen, gesellschaftlichen und persönlichen Kompetenz ausgerichtet ist. Veränderte Anforderungen und Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktes, aber auch der Gesellschaft werden in zeitgemäßen didaktischen Schul- und Lernkonzepten umgesetzt.

„LoK“ nimmt sicherlich eine Ausnahmestellung ein. Es gehört zu den richtungsweisenden Vorzeigeprojekten, auf das alle Ausbildungsakteure zu Recht stolz sein können, denn schließlich beeinflussen die Ergebnisse des Pilotprojekts das gesamte Neuordnungsverfahren zur beruflichen Erstausbildung im Maler- und Lackiererhandwerk.

Eine moderne, qualifizierte Ausbildung, meine Damen und Herren, ist jedoch nicht nur der Grundstein für das weitere Berufsleben junger Menschen. Das erworbene Know How und die vermittelten Kompetenzen entscheiden auch über die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und die Erfolge der ganzen Wirtschaft.

Für den Rhein-Sieg-Kreis ist das „LoK“-Projekt deshalb auch in seiner Rolle als Wirtschaftsförderer von Bedeutung, denn unser Kreis ist vor allem eine Region des Mittelstands. Die kleinen und mittelständischen Unternehmen sind Rückgrat und Arbeitsplatzmotor unserer Wirtschaft, die deshalb auch gegenüber dem Bundes- und Landestrend vergleichsweise gut dasteht.

Mittelstand und Handwerk stellen mittlerweile 99 Prozent der Betriebe und 92 Prozent der sozialversicherungspflichtigen gewerblichen Arbeitsplätze.

Qualifizierter Fachkräftenachwuchs ist ein wesentlicher Faktor, der über den unternehmerischen Erfolg entscheidet. Die Ausbildungsbetriebe der Maler- und Lackierer-Innung Bonn/Rhein-Sieg hatten im Rahmen des Projekts Gelegenheit, die Ausbildungsstandards für ihre Branche mit zu entwickeln.

In der Aktualisierung und Verbesserung der beruflichen Ausbildung des Maler- und Lackiererhandwerks als Ergebnis des Pilotprojekts „LoK“ sehe ich daher auch einen wirtschaftsfördernden Mehrwert zur Sicherung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit unserer mittelständischen Wirtschaft und damit auch zum Erhalt von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.

Dieses Pilotprojekt, meine Damen und Herren, ist aber auch ein Vorzeigemodell für eine gelungene Kooperation aller Akteure der beruflichen Ausbildung auf regionaler, Landes- und Bundesebene.

Allen, die daran mitgewirkt haben, deshalb herzlichen Dank!